

**Prof. Dr. Susanne Viernickel**, Alice Salomon Hochschule Berlin

**Gesunde Entwicklung und frühe Bildung:  
Familie und Tagesbetreuung in geteilter Verantwortung**

**a. Abstract**

In den ersten drei Lebensjahren werden für die gesamte intellektuelle und sozial-emotionale Entwicklung bedeutsame und nachhaltig wirksame Grundlagen gelegt. Auch wenn die Familie nach wie vor der Ort ist, wo diese jungen Kinder die meiste Zeit verbringen und wo sie die prägendsten Erfahrungen machen, übernehmen zunehmend auch Erzieherinnen und Tagesmütter temporäre Verantwortung für deren Bildung, Erziehung und Betreuung. Familie und frühe Tagesbetreuung tragen somit eine geteilte Verantwortung für das Wohlbefinden und die gesunde Entwicklung von Kindern und sind deshalb in ihren Wechselbeziehungen zu denken und zu gestalten.

Als gesellschaftlichen Institutionen kommt Kindertageseinrichtungen darüber hinaus die Aufgabe zu, von Beginn an für höchstmögliche Chancen- und Bildungsgerechtigkeit zu sorgen. Professionalisierung und Qualitätssicherung institutioneller Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote bedeutet damit nicht nur, auf der Basis aktueller entwicklungs- und bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse eine entwicklungsangemessene und kindorientierte pädagogische Umwelt zu gewährleisten. Es bedeutet darüber hinaus, wertschätzende und verbindliche Beziehungen zu den Familien herzustellen und für Eltern als verlässliche Erziehungs- und Bildungspartner verfügbar zu sein. Tagesbetreuungseinrichtungen und pädagogische Fachkräfte sind hierbei allerdings mit teilweise widersprüchlichen Aufträgen und Ambivalenzen konfrontiert, deren Integration bzw. Lösung hoher Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie konzeptioneller und struktureller Rahmungen bedarf.

**b. CV**

Dr. Susanne Viernickel, Diplom-Pädagogin, ist nach wissenschaftlichen Tätigkeiten an der Freien Universität Berlin, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Fachhochschule Koblenz seit 2007 Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit und seit April 2011 Prorektorin der Alice Salomon Hochschule Berlin. Sie promovierte über soziale Kontakte und Beziehungen zwischen Kindern im zweiten Lebensjahr und wirkte als stellvertretende Projektleiterin in der Nationalen Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder mit. Sie ist Vorstandsmitglied der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit (PfdK) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, der Deutschen Liga für das Kind und von FRÖBEL e.V., einem bundesweit agierenden Träger von über 100 Kindertageseinrichtungen sowie Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft für Erziehung und Bildung im Kindesalter (BAG-BEK) und der Gesellschaft für seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH). Susanne Viernickel hat langjährige Erfahrung in der Leitung und Durchführung von Forschungs- und Praxisprojekten im Bereich frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Forschung, Lehre und Praxisentwicklung sind Bildungsprozesse in früher Kindheit, Beobachtung und Dokumentation, Professionalisierung fröhlpädagogischen Fachpersonals sowie Qualität und Evaluation in Kindertageseinrichtungen. In ihren aktuellen Forschungsprojekten untersucht sie Zusammenhänge zwischen strukturellen Rahmenbedingungen und der gelingenden Umsetzung von Bildungsprogrammen bzw. der Gesundheit von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen. Susanne Viernickel ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.